

Eingegangen

Walter Hotz
Freiheitliche Gruppe FDP/JFSH

16. Nov. 2010

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 16.11.2010

Kleine Anfrage 19.11.2010
Informationspolitik des Stadtrates

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Mitte Jahr verpflichtete der Stadtrat für knapp 50'000.00 Franken (siehe Artikel in den Schaffhauser Nachrichten vom 27.08.2010) einen externen Gastronomieberater, mit dem Auftrag, die sich im Besitz der Stadt befindlichen Restaurants einem Gastro-Konzept zu unterziehen. Der Expertenbericht liegt nun vor. Den GPK Mitgliedern wurde an einer ihrer letzten Sitzung (28.10.2010) eine Zusammenfassung vorgestellt.

Offenbar sind Presseanfragen zu diesem Bericht vom Stadtrat abgelehnt worden, so dass die breite Öffentlichkeit nicht über die Resultate der Untersuchung informiert werden kann.

Dies widerspricht den stadträtlichen Legislatorschwerpunkte 2009 – 2012 vom 17.03.2009 in denen geschrieben wird: „Leitgedanken des Stadtrates für die Legislatur“ – Mehr..... Kooperation / **Kommunikation** / **Transparenz** / Lernen von Andern“ -. Ziel in der Legislatur unter Punkt 7 Politik und Verwaltung: Art. 7.3 „Die Stadt informiert regelmässig, transparent und verständlich über die Finanzlage und das Leistungsangebot und nutzt die Erfahrung von andern Städten“.

Weiter ist dieses Vorgehen auch nicht mit der Informationspflicht, die die Kantonsverfassung den Behörden auferlegt (Art. 47 Abs. 3 KV), vereinbar.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

Walter Hotz, Schildgutstrasse 4, CH-8200 Schaffhausen

1. Wurde die Ablehnung vom Stadtrat beschlossen?
2. Ist es nicht möglich, den Medien unter Wahrung der schützenswerten privaten Interessen, z. B. durch Abdecken von vertraulichen Informationen, Einsicht in das Gastro-Konzept zu gewähren, damit diese die Öffentlichkeit informieren können?
3. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass der Steuerzahler ein Anrecht auf umfassende Informationen aus dem Stadthaus hat, so wie es der Stadtrat in den Legislaturschwerpunkten 2009 – 2012 den Bürgerinnen und Bürger versprochen hat?

Für Ihre umgehende Antwort danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Walter Hotz

